

Wien, am 20.9.2013

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit diesem Schreiben möchten wir als neu gewählter Präsident und Vizepräsident der ÖGPPM erstmals schriftlich mit Ihnen in Kontakt treten. In Kürze werden wir Ihnen einen Mitgliederbrief übermitteln.

Der Anlass für unser heutiges Schreiben jedoch ist ein trauriger.

Mit tiefem Bedauern mussten wir erfahren, dass Herr Univ. Prof. Dr. Wolfgang Wesiack am 10. August 2013 für immer von uns gegangen ist. Wir haben mit ihm eine herausragende Persönlichkeit unseres Fachgebietes verloren, der wir aus vielen Gründen in großer Dankbarkeit verbunden bleiben. Als Universitätsprofessor an der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie Innsbruck war er ein zentraler Wegbereiter der Psy-Diplom-Fortbildung und deren Verankerung in Österreich. Aus dieser Rolle heraus wurde er Gründungspräsident der heutigen ÖGPPM, damals ÖGPM. Er hat als hoch geschätzter Universitätslehrer und weithin wirkender Forscher mittels seines internistischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Hintergrundes die ersten Schritte in der Entwicklung einer fächerübergreifenden psychosomatischen Medizin in Österreich wesentlich aufbereitet und ermöglicht. In Erinnerung bleiben vielen Mitgliedern der ÖGPPM sicherlich viele ganz persönliche Begegnungen, die Ermutigung, Kraft und Vertrauen vermitteln konnten.

Die Österreichische Gesellschaft für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin trauert in großer Verbundenheit und Dankbarkeit um ihren Gründungspräsidenten und bekundet der trauernden Familie ihr herzliches Beileid.

Im Namen des Vorstandes



PD Dr. Christian Fazekas  
Präsident der ÖGPPM



Dr. Joachim Strauß  
Vizepräsident der ÖGPPM